

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 32.

Dresden, am 5. Februar

1867.

Zweiunddreißigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 1. Februar 1867.

Inhalt:

Vorlesung, Berichtigung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 267—270. — Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, die auf den Domänenfond und die Veräußerungen rücksichtlich des Staatsgutes bezüglichen Nachweisungen betreffend, und einstimmige Annahme desselben. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Herrn Abg. Stier und die Petition Schneider's und Genossen zu Röttitz, die Ausübung der Fischerei betreffend, und deren einstimmige Abgabe an die Staatsregierung zur Kenntnignahme. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit von 63 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Dr. Loth niedergeschriebene Protokoll vorgelesen.

(Königl. Commissar Herr Geh. Rath Dr. von Broizem tritt ein.)

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? — Der Herr Abg. von Griegern!

Abg. von Griegern: Hinsichtlich der Erklärung des Herrn Staatsministers über Ausstellung von Vollmachten einzelner Kaufleute würde ich ergebenst bitten, das Protokoll dahin zu erläutern, daß der einzelne Kaufmann nur dann mit der Firma vollziehen kann, wenn es sich um Handelsgeschäfte handelt, wenn Handelsgeschäfte in Frage kommen.

Secretär Dr. Loth: Ich würde also das Protokoll dahin abändern, daß der einzelne Kaufmann die rechtliche

Vollmacht mit der Firma zu unterziehen hat, sobald es sich um Handelsgeschäfte handelt.

Abg. von Griegern: Wenn ich noch bitten dürfte, „gerichtlich“ wegzulassen, damit es nicht scheint, als müßte es eine gerichtlich recognoscirte Vollmacht sein.

Präsident Haberkorn: Demgemäß wird das Protokoll berichtigt werden. — Ich ersuche die Herren Abgg. Schade und Heinze, dasselbe mit mir zu vollziehen.

Die Registrande kann nun der Kammer vorgetragen werden.

(Nr. 267.) Protokollextract der Ersten Kammer, die Berathung über die königl. Decrete, die Anwendung der Expropriationsgesetze auf die Eisenbahnen Annaberg-Weipert und Radeberg-Kamenz betreffend.

Präsident Haberkorn: An die erste Deputation.

(Nr. 268.) Dergleichen, den Vortrag über die Petition des Lehrers Jenzsch zu Crostwitz und Genossen, die Anwendung des Lehreremertirungsgesetzes auch auf katholische Lehrer betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer beschloß, diese Petition zu asserviren und zwar bis dahin, wo ein in Aussicht gestelltes Gesetz nach dieser Richtung hin der Kammer vorgelegt werden wird. Wollen wir in gleicher Weise diese Petition bis dahin asserviren und dann derjenigen Deputation überweisen, welcher der Bericht über das Gesetz zugewiesen werden wird? — Einstimmig.

(Nr. 269.) Dergleichen, den Vortrag über die Petition des Literaten Dettinger, dessen Werk: „Moniteur des Dates“ betreffend.

Präsident Haberkorn: Die Erste Kammer ist dem Beschlusse der diesseitigen Kammer beigetreten und kommt daher diese Petition zu den Acten.

(Nr. 270.) Herr Abg. Ostwalt bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis Mitte Februar d. J.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diesen Urlaub ertheilen? — Ertheilt.

Weitere Nummern sind zur Registrande nicht eingegangen. — Für die heutige Sitzung habe ich bei der